



Adresse:

Landratsamt Ludwigsburg
Konferenzzone
Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg

Landratsamt Ludwigsburg
Modellprojekt PflegeFrei

07141 144-69971

pflgefrei@landkreis-ludwigsburg.de

Anfahrt zum Landratsamt Ludwigsburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Ludwigsburg (Haltestelle 6 am ZOB) mit der Buslinie 421 in Richtung Ossweil/Süd zur Haltestelle Landratsamt oder vom Bahnhof Ludwigsburg (Haltestelle 11 am ZOB) mit der Buslinie 533 in Richtung Aldingen, Mühlweg zur Haltestelle Landratsamt.

Zu Fuß

Vom Bahnhof Ludwigsburg zu Fuß die Leonberger Straße entlang, über den Karlsplatz und durch die Fußgängerunterführung in die Hindenburgstraße.

Mit dem Auto

Von der Autobahnausfahrt Ludwigsburg Nord über die B 27 zur Hindenburgstraße.
Von der Autobahnausfahrt Ludwigsburg Süd über die L 1140 bis zur Abzweigung zum Landratsamt in die Friedrichstraße.

Parken

Besuchertiefgarage, Zufahrt Eugenstr. (gebührenpflichtig) oder Tiefgarage in der Hindenburgstraße 30 (gebührenpflichtig)

Veranstalter:

Landratsamt Ludwigsburg,
Geschäftsteil Seniorenarbeit und Pflege,
Altenhilfefachberatung

**Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.
Für Verpflegung ist gesorgt.**

Anmeldung für das Mittagessen bis
spätestens 09.03.2023
(vegetarischen Wunsch bitte angeben)

**Die Veranstaltung kann auch
online besucht werden.**

Bitte bei Anmeldung angeben
(Zugangsdaten erhalten Sie einige Tage
vor Veranstaltungsbeginn)

Bitte beachten Sie, dass bei dieser
Veranstaltung Fotomaterial erstellt wird,
das öffentlich verwendet werden kann.



Prof. Dr. Annette Franke

Evangelische Hochschule
Ludwigsburg



Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf

Freiburg



Dr. Tobias Wörle

Bayerisches
Forschungszentrum
„Pflege Digital“



Thomas Heine

Landeskompetenzzentrum
Pflege & Digitalisierung
Baden-Württemberg

Abschluss- veranstaltung

Modellprojekt PflegeFrei

Kurzzeitpflege in der Häuslichkeit

- Netzworkebildung
- lebendige Nachbarschaften
- Digitalisierung

Projektergebnisse und Impulse für
zukunftsfähige Entlastungsstrukturen

20. März 2023

9:30 - 16:30 Uhr

Konferenzzone Landratsamt Ludwigsburg



Vorwort
Dietmar Allgaier

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich zur Abschlussveranstaltung des Modellprojektes PflegeFrei ein.

Der Fachtag „Kurzzeitpflege in der Häuslichkeit“ nimmt die Entwicklung zukunftsfähiger Entlastungsstrukturen für pflegende Angehörige in den Blick.

83 Prozent der pflegebedürftigen Menschen in Baden-Württemberg werden durch Familienmitglieder, Freunde oder Nachbarn im häuslichen Umfeld versorgt.

Wichtig ist dabei, dass die Pflegenden auch an ihre eigenen Auszeiten denken:

Wie können häusliche Vertretungsnetzwerke aufgebaut und gesichert werden?

Was brauchen Bürgerinnen und Bürger, um sich mit ihren eigenen Qualitäten einzubringen?

Die Projektergebnisse laden zusammen mit den Fachimpulsen „Lebendige Nachbarschaft“ und „Digitalisierung“ dazu ein, neue Blickwinkel im Bereich der „Häuslichen Kurzzeitpflege“ einzunehmen und miteinander ins Gespräch zu gehen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen positive Impulse!



Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises



Programm

9:30 Uhr	Begrüßung - Dietmar Allgaier Landrat des Landkreises Ludwigsburg
	Videobotschaft Manne Lucha Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
9:45 Uhr	Modellprojekt PflegeFrei Hintergrund - Ziele - Erfahrungen Martina Glock, Sibylle Kostron Projektkoordinatorinnen, Geschäftsteil Seniorenarbeit und Pflege
	Erfahrungen zur Quartiersarbeit Stadt Kornwestheim Kadir Koyutürk , Stabsstelle Soziales und Teilhabe Siegfried Dannwolf , Vorstand Stadtseniorenrat
10:30 Uhr	Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung Prof. Dr. Annette Franke Evangelische Hochschule Ludwigsburg
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Lebendige Nachbarschaft Altern im Sozialraum und Quartier: Was heißt das für die Pflege in der Häuslichkeit und in Bezug zu Auszeiten für pflegende Angehörige? Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf , Freiburg
12:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Projekt KoordinAID Digital unterstützte Sorggemeinschaften zur Entlastung pflegender Angehöriger Dr. Tobias Wörle Bayer. Forschungszentrum „Pflege Digital“
14:00 Uhr	Digitale Assistenztechnik bei der Pflege in der Häuslichkeit Thomas Heine Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Diskussion und Ausblick Moderation Heike Dierbach , Fachbereichsleitung Soziales, Pflege und Versorgungsangelegenheiten, Landratsamt Ludwigsburg
16:15 Uhr	Danksagung

Vorträge

Tagesmoderation: **Silke Reich**
Geschäftsteilung Seniorenarbeit und Pflege, Landratsamt Ludwigsburg

9:45 Uhr
Modellprojekt PflegeFrei

Neben Informationen zum Projektverlauf werden Erfahrungen zur Quartiersarbeit und die Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung vorgestellt.

Im Mittelpunkt des Modellprojektes standen folgende Schwerpunkte:

- Sensibilisierung des Themas „Recht auf Auszeit“
- Herausforderungen der Selbstfürsorge
- Aufbau von Vertretungsnetzwerken
- Inblicknahme von Beteiligungsmöglichkeiten

11:30 Uhr
Lebendige Nachbarschaft - Altern im Sozialraum und Quartier

Pflegende Angehörige brauchen Auszeiten, um selbst gesundheitlich stabil zu bleiben. Dabei können lebendige Nachbarschaften ein wichtiger Baustein zur Stabilisierung des häuslichen Pflegesettings sein.

Der Vortrag zeigt vor diesem Hintergrund die wachsende Bedeutung und mögliche Formen von Entlastungsangeboten auf.

15:15 Uhr
Neue Perspektiven für die „häusliche Kurzzeitpflege“
Fachleute und politisch Verantwortliche im Gespräch

13:15 Uhr
Sorggemeinschaften digital unterstützen, um pflegende Angehörige zu entlasten: Das Projekt KoordinAID

Pflegende Angehörige sind vielfachen Belastungen ausgesetzt. Zur Unterstützung werden große Hoffnungen auf sorgende Gemeinschaften aus Nachbarn, Ehrenamtlichen und Profis gesetzt.

Um Angehörige wirksam zu entlasten, brauchen diese Sorggemeinschaften jedoch selbst Unterstützung – auch in digitaler Form. Der Vortrag gibt dazu Einblicke in ein partizipatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt und stellt erste Lösungsansätze aus einer ländlichen Region vor.

14:00 Uhr
Digitale Assistenztechnik bei der Pflege in der Häuslichkeit - ein Überblick

Digitale Technik ist aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Auch im Bereich der Pflege gibt es mittlerweile zahlreiche Möglichkeiten digitale Technik zur Unterstützung sowohl von Menschen mit Pflegebedarf als auch deren pflegenden An- und Zugehörigen einzusetzen.

In diesem Beitrag werden folgende Themen im Fokus stehen:

- kurzer Überblick über Einsatzmöglichkeit digitaler Assistenztechnik
- Möglichkeiten zur Kostenübernahme
- Ethische, rechtliche und soziale Aspekte